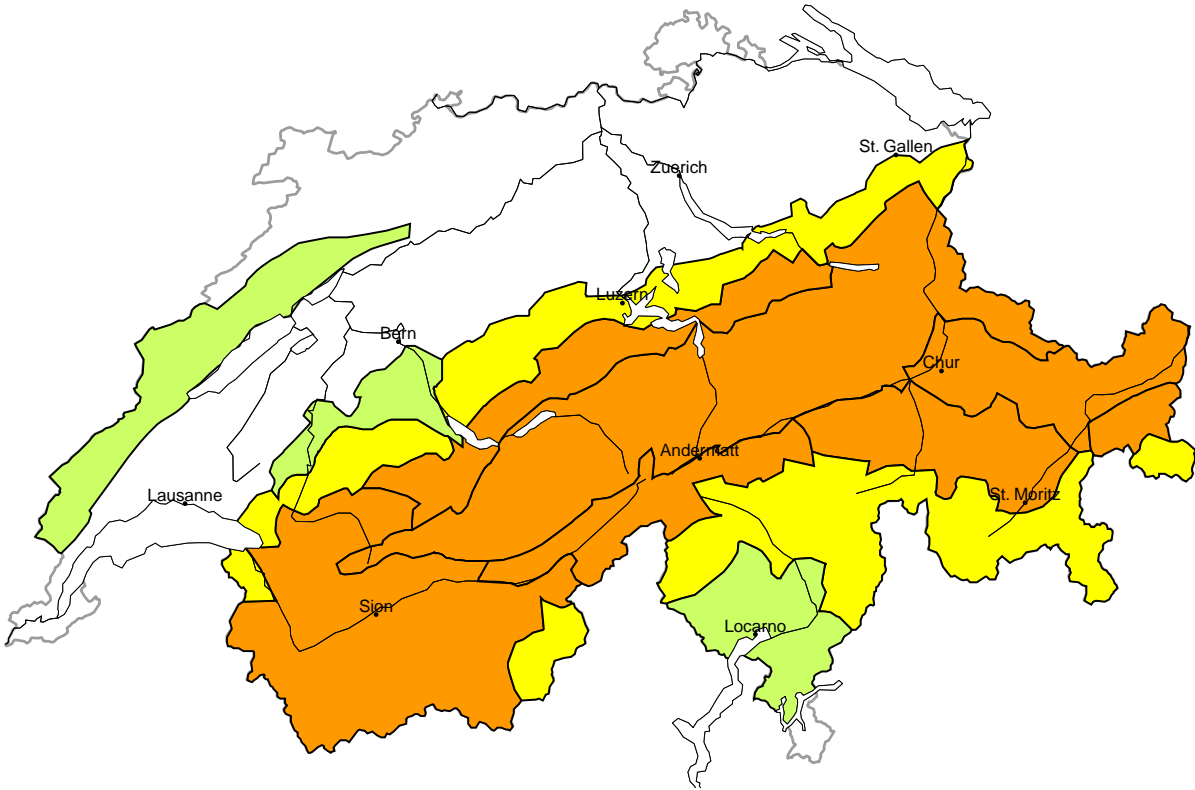


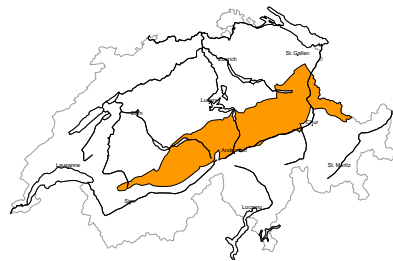
Lawinengefahr

Aktualisiert am 21.4.2024, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



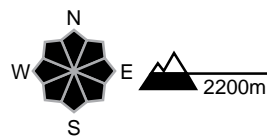
Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können an vielen Orten Lawinen auslösen. Es sind weiterhin spontane Lawinen möglich, auch grosse. Exponierte Teile von Verkehrswegen können vereinzelt gefährdet sein. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



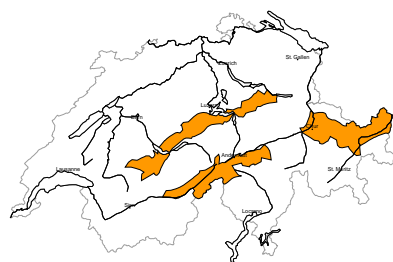
Gefahrenbeschreibung

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



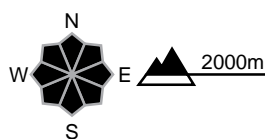
Gebiet B

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen

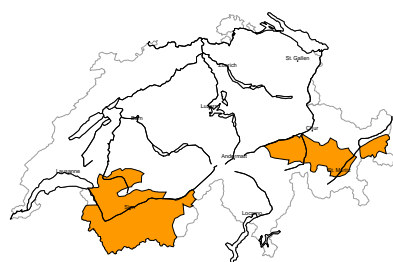


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

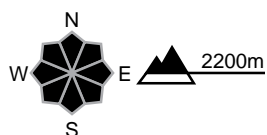
Gebiet C

Erheblich (3-)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen

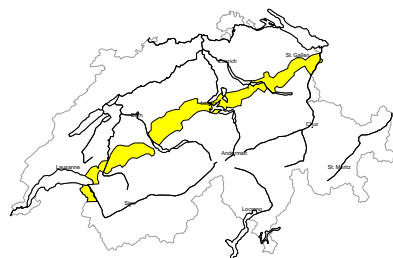


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet D

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen

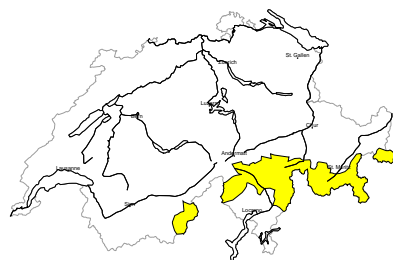


Gefahrenbeschreibung

Die nicht mehr ganz frischen Tribschneeanansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Stellenweise können Lawinen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine defensive Routenwahl.

Gebiet E

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



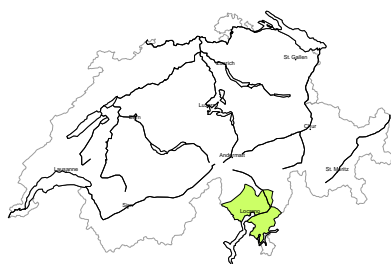
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Nordwind entstanden teils störanfällige Tribschneeanansammlungen. Stellenweise können Lawinen schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen etwas häufiger. Die Tribschneeanansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.



Gebiet F

Gering (1)

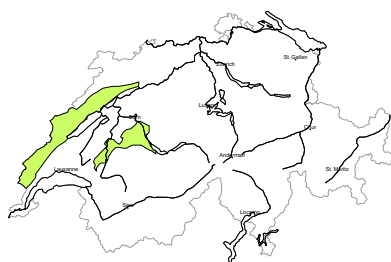


Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet G

Gering (1)



Triebschnee

Die frischen Trieb Schneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Lawinen können vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden in den verschiedenen Trieb Schneeschichten ausgelöst werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 20.4.2024, 17:00

Schneedecke

Lawinen können vor allem in den verschiedenen Neu- und Tribschneeschnichten der zu Ende gehenden Woche anbrechen. Im Norden sind seit Dienstag verbreitet 60 bis 120 cm Schnee gefallen, dementsprechend können Lawinen gross werden. Gegen Süden nehmen die Neuschneemengen deutlich ab. Damit sind auch die frischen Tribschneeansammlungen kleiner und die Gefahrenstellen weniger häufig. Allgemein nehmen die Neuschneemengen mit der Höhe markant zu und können im Hochgebirge deutlich über den im Lawinenbulletin beschriebenen Mengen liegen. Die Altschneedecke war vor dem Wintereinbruch an Ost-, Süd- und Westhängen bis auf über 3000 m hinauf durchfeuchtet, an Nordhängen bis auf rund 2500 m. Mit der Abkühlung hat sich die Altschneedecke stabilisiert. Die Aktivität von Nass- und Gleitschneelawinen ist derzeit sehr klein. Sehr vereinzelt Gleitschneelawinen sind noch möglich, vor allem an vor diesen Schneefällen aperen Hängen.

Wetter Rückblick auf Samstag, 20.04.2024

In der Nacht schneite es im Norden intensiv, im Süden war es teils klar. Tagsüber war es im Norden wechselhaft mit Schneeschauern und vor allem im Westen auch Aufhellungen. Die Schneefallgrenze stieg vorübergehend auf 1200 m und sank am Vormittag wieder unter 800 m. Im Süden war es meist sonnig.

Neuschnee

Von Freitag- bis Samstagnachmittag fielen oberhalb von etwa 1600 m folgende Schneemengen:

- Nördlicher Alpenkamm vom Aletschgebiet bis in Alpstein, nördliches Prättigau, Silvretta, Samnaun: 30 bis 50, lokal und in der Höhe auch mehr
- übriger Alpennordhang, westlichstes Unterwallis, Alpenhauptkamm vom Grossen St. Bernhard bis ins Saastal, südliches Goms, südliches Gotthardgebiet, übriges Nord- und Mittelbünden, übriges Unterengadin: 15 bis 30 cm
- Jura, zentrales Wallis, Simplongebiet, obere Maggiatäler, Alpenhauptkamm vom Lukmanierpass bis ins Unterengadin: 5 bis 15 cm, weiter südlich wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

- am Abend und in der ersten Nachthälfte vor allem im Norden starker Westwind
- dann auf Nord drehend, in der Höhe mässig bis stark
- am Alpensüdhang mässiger bis starker Nordföhn

Wetter Prognose bis Sonntag, 21.04.2024

In der Nacht lässt der Schneefall weiter nach. Im Westen und Süden ist es teils klar. Tagsüber zieht aus Nordwesten erneut Bewölkung auf und oberhalb von 400 bis 700 m fällt im Norden Schnee. Im Süden ist es wechselnd bewölkt mit Aufhellungen und meist trocken.

Neuschnee

von Samstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 1400 m:

- Nördlicher Alpenkamm von Les Diablerets bis ins Liechtenstein, nördliches Prättigau, Silvretta, Samnaun: 20 bis 35 cm
- Sonst verbreitet 10 bis 20 cm, nach Süden weniger, am Alpensüdhang meist trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -7 °C im Norden und -4 °C im Süden

Wind

meist schwach bis mässig aus nordwestlichen Richtungen, am Nachmittag zunehmend

Tendenz bis Dienstag, 23.04.2024

Montag

Die Strömung dreht auf Südost. Während im Norden die Niederschläge langsam nachlassen, setzt im Süden Schneefall ein. Es bleibt kalt, der Wind weht schwach bis mässig aus südöstlichen Richtungen. Es sind verbreitet 10, im Süden bis 20 cm Schnee zu erwarten. Die Lawinengefahr nimmt im Norden leicht ab. Im Süden steigt sie leicht an.

Dienstag

Im Norden fällt etwas Schnee, im Süden wird es zunehmend sonnig. Es bleibt kalt. Der Wind dreht auf Nordost und bläst im Osten in der Höhe mässig, sonst meist schwach. Die Lawinengefahr nimmt leicht ab.